

Informationen zur Tour

Tourenverlauf:

5. Januar 2014

Oberkotzau über Saalesteg, Pfeifersbrücke und Badersteg – Schwesnitzgrund bis Bahnübergang Richtung Woja* - Obere Zufahrt zum Hessit-Steinbruch in Wurlitz – Wurlitz

Einkehr: Gasthaus Puchta, Wurlitz

ca. 6 km

Oberkotzau

<http://de.wikipedia.org/wiki/Oberkotzau>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Kotzau>

Schloss Oberkotzau

http://de.wikipedia.org/wiki/Schloss_Oberkotzau

St. Jakobus-Kirche Oberkotzau

[http://de.wikipedia.org/wiki/St. Jakobus %28Oberkotzau%29](http://de.wikipedia.org/wiki/St._Jakobus_%28Oberkotzau%29)

Liste der Baudenkmäler in Oberkotzau, u.a. sind hier auch die Pfeifersbrücke (aber nicht unter diesem Namen) und der Badersteg aufgeführt

[http://de.wikipedia.org/wiki/St. Jakobus %28Oberkotzau%29](http://de.wikipedia.org/wiki/St._Jakobus_%28Oberkotzau%29)

Schwesnitz

<http://de.wikipedia.org/wiki/Schwesnitz>

Woja

[http://de.wikipedia.org/wiki/Woja %28Rehau%29](http://de.wikipedia.org/wiki/Woja_%28Rehau%29)

Hessit

<http://de.wikipedia.org/wiki/Hessit>

<http://natursteine-wurlitz.de/>

Agilis

<http://de.wikipedia.org/wiki/Agilis>

<http://www.agilis.de/>

Hans Vogt

http://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Vogt_%28Ingenieur%29

Auf Bild Nummer 20 ist ein **Ambossstein** abgebildet. Dazu gibt es folgende Informationstafel:

„Dieser Amboßstein stammt aus der Wurlitzer Dorfschmiede, dem Anwesen Vogt. Hierbei handelt es sich um das Elternhaus des Tonfilmmiterfinders Dr. h.c. Hans Vogt. Wie viele Jahre oder besser gesagt: Jahrhunderte, dieser Stein als Amboßstein diente, lässt sich nicht exakt ermitteln.

Er stand seit Menschengedenken in der Dorfschmiede in Wurlitz. Diese kam, den alten Schwarzenbacher Kirchenbüchern zufolge, um das Jahr 1800 in den Besitz der Familie Vogt.

Es ist aber davon auszugehen, dass er vielleicht schon Jahrhunderte davor in der Dorfschmiede in Betrieb war.“